

Ostern

Ein junger Mann, angetan mit weißen Kleidern, sagt ihnen: Fürchtet euch nicht, ihr sucht Jesus von Nazareth: "non est hic, surrexit enim sicut dixit" – Er ist nicht hier, denn Er ist auferstanden, wie Er gesagt hat (Mt 28,5). Er ist auferstanden! – Jesus ist auferstanden. Er ist nicht mehr im Grab. – Das Leben hat den Tod überwunden.

13.04.2004

Als der Sabbat vorüber war, kauften Maria Magdalena, Maria, die Mutter des Jakobus, und Salome wohlriechende Öle, um hinzugehen und den Leichnam Jesu zu salben. – In aller Frühe kommen sie am ersten Tag der Woche, als eben die Sonne aufgeht, am Grabe an (Mk 16,1-2). Sie treten ein und halten bestürzt inne: der Leib des Herrn ist nicht mehr da. Ein junger Mann, angetan mit weißen Kleidern, sagt ihnen: Fürchtet euch nicht, ihr sucht Jesus von Nazareth: "*non est hic, surrexit enim sicut dixit*" – Er ist nicht hier, denn Er ist auferstanden, wie Er gesagt hat (Mt 28,5).

Er ist auferstanden! – Jesus ist auferstanden. Er ist nicht mehr im Grab. – Das Leben hat den Tod überwunden.

Er erschien seiner heiligsten Mutter. – Er erschien Maria Magdalena, die außer sich ist vor Liebe. – Und dem

Petrus und den anderen Aposteln. –
Und Er erschien dir und mir, die wir
seine Jünger sind und noch mehr
außer uns als Magdalena. Was haben
wir Ihm nicht alles gesagt!

Daß wir nie wieder durch die Sünde
sterben wollen; daß unsere geistige
Auferstehung ewig dauern möge. –
Und bevor wir das Gesätz beenden,
hast du die Wunden seiner Füße
geküßt... und ich, noch verwegener,
weil noch mehr Kind, habe meine
Lippen auf seine geöffnete Seite
gedrückt.

Der Rosenkranz, 11

Christus lebt. Das ist die Wahrheit,
die unseren Glauben mit Inhalt
erfüllt. Jesus, der am Kreuz starb, ist
auferstanden, Er hat über den Tod
gesiegt, über die Macht der
Finsternis, über den Schmerz und die
Angst. Fürchtet euch nicht, diesen
Gruß entbot der Engel den Frauen,
die zum Grabe gingen. Fürchtet euch

nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, Er ist nicht hier. *Haec est dies quam fecit Dominus, exsulemus et laetemur in ea*, das ist der Tag, den der Herr gemacht hat, da laßt uns frohlocken und fröhlich sein (Mk 16, 6).

Christus begegnen, 102

Der Triumph des Herrn am Tag seiner Auferstehung ist endgültig. Wo sind die Wachen, die die Machthaber aufgestellt hatten? Wo die Siegel, mit denen sie den Grabstein zu sichern wähnten? Wo sind die, die den Herrn verurteilt, wo die, die ihn gekreuzigt hatten?... Der Herr siegt, und all diese armseligen Menschen ergreifen die Flucht.

Sei voller Hoffnung: Christus siegt immer.

Im Feuer der Schmiede, 660

Jesus ist der Emmanuel: Gott mit uns. Seine Auferstehung bekundet uns, daß Gott die Seinen nicht im Stich läßt. Vergißt wohl ein Weib ihren Säugling, eine Mutter den Sohn ihres Schoßes? Mögen auch diese vergessen: Ich aber vergesse dich nicht, hatte Er verheißen. Und Er hat seine Verheißung erfüllt. Gott findet seine Wonne unter den Menschenkindern (vgl. Spr. 8, 31).

Christus begegnen, 102

Leicht ist diese Aufgabe nicht. Aber uns leitet ein Motiv, auf das wir nicht verzichten dürfen und nicht verzichten können: Gott liebt uns. So wollen wir den Heiligen Geist in uns wirken lassen, damit Er uns reinige. Nur so können wir den Sohn Gottes am Kreuz umarmen und mit Ihm auferstehen. Denn die Freude der Auferstehung wurzelt im Kreuz.

Christus begegnen, 66

pdf | automatisch generiertes
Dokument von [https://opusdei.org/de-at/
article/ostern/](https://opusdei.org/de-at/article/ostern/) (18.04.2025)